

Micoletzkyia falklandiae n. sp. (Abb. 2)

Fundort: Falkland-Inseln. St. 59. West-Falkland. Auf der Burdwood-Bank, 53° 45' s. Br. — 61° 10' w. L. Zertrümmerte Schalen mit Steinen, 137—150 m. 12. 9. 1902. 1 (♀).

Größenangaben: $L = 3.224$ mm, $\alpha = 60,83$, $\beta = 5,23$, $\gamma = ?$.

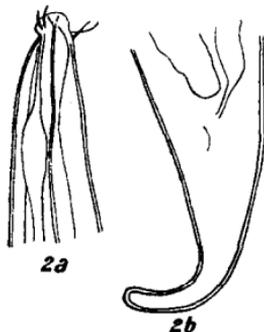


Abb. 2. *Micoletzkyia falklandiae* n. sp. a) Vorderende, b) Schwanz 300X.

In einer der zahlreichen Bodenproben von den Falklandinseln wurde ein junges, lang- und dünnschwänziges ♀ gefunden, das zwar im ganzen ein typischer Vertreter dieser Gattung ist, von der einzigen bisher bekannten Art jedoch so bestimmt abzuweichen scheint, daß es als eine neue Art aufgestellt werden soll.

Der schlanke, etwa gleichdicke Körper wird nur im vordersten Abschnitt der oesophagealen Region verjüngt. Cuticula glatt. Kopf vom Körper scharf abgegrenzt, am Vorderrand quer bis abgerundet, in der Einschnürung mit 4 schlanken Submedianborsten versehen, die länger sind als der fragliche Kopfdurchmesser. Mundhöhle unansehnlich. Seitenorgane nicht bekannt.

In der Einschnürung zwischen Kopf und Körper mündet die Ventraldrüse, deren Ausführungsgang vor der Ausmündung ampullär erweitert ist. Der Oesophagus wird am Beginn des zweiten Drittels seiner Länge vom Nervenring umkreist. Ein Bulbus ist nicht ausgebildet. Es war leider nicht möglich die Lage des Afters festzustellen. Schwanz wahrscheinlich kurz, gebogen, im Hinterabschnitt stark verdünnt, weit hinten, dorsad des Mitteldarmes ist eine verlängerte, pyriforme Drüse gelegen.